



10 Jahre WEB Windenergie AG

Foto: www.fotolia.com



Die ersten zehn Jahre...

Vor 10 Jahren standen rund 200 Kommanditgesellschaftler der „Waldwind“ sowie andere Windpioniere an meiner Seite vor der Frage: „Wie kann die Idee der Windenergie-Bürgerbeteiligung professionell weiter wachsen?“ Projekte im In- sowie auch zunehmend im Ausland waren genug vorhanden. Zudem stand die Branche vor einem Innovations-schritt von der „Kilowattklasse“ (600 kW-Anlagen) hin zur „Megawattklasse“ (2 MW-Anlagen). 1999 betrieben wir acht Betreibergesellschaften mit 15 Windkraftanlagen. Es war die Wachstumsperspektive der „Waldwind GmbH & CoKEG“ die in einer hitzig geführten Gesellschafterversammlung im Frühjahr 1999 beschloss, eine Aktiengesellschaft zu gründen und die Waldwind in diese einzubringen. Weiteres Wachstum und die Ausstattung mit Eigenkapital sollten durch die Ausgabe von Aktien erfolgen. Der Startschuss erfolgte am 6. Juli 1999 mit der Eintragung der WEB Windenergie AG in das Firmenbuch. Das Ganze funktionierte nicht nur weil die Branche es ermöglichte, sondern weil treue Freunde und Partner - von den Gründungs-Personen und -aufsichtsräten über unsere regional tätigen Steuer- und Rechtsexperten, bis hin zu den visionären und risikobereiten Aktionären zu dieser Idee standen. All den Genannten bin ich persönlich zu Dank verpflichtet. Heute dürfen wir die Früchte des Erfolges ernten. Visionen, verbunden mit der notwendigen Professionalität für die Zukunft, sind jedenfalls ausreichend vorhanden.

Mit herzlichen Grüßen

Vorstandsvorsitzender

Impressum:
WEB Windenergie AG
 Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag
 Telefon: 02848-6336, Fax: 02848-6336-14
 e-Mail: web@windkraft.at
www.windkraft.at
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Ing. Claudio Okrina
 Alle Angaben ohne Gewähr. Druck-, Satzfehler, Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Mit der Gründung der WEB Windenergie AG am 6. Juli 1999 wurde das Vol

10 Jahre WEB Win Von 0 auf 200 Me

Zehn Jahre sind eine runde Zahl – aber auch eine ideale Gelegenheit zu einem Rückblick. Am 6. Juli 1999 wurde mit einem notariellen Akt der Grundstein zur WEB Windenergie AG gelegt. Während die Gründung der WEB Windenergie AG, basierend auf den Vorgesellschaften, einen logischen Entwicklungsschritt darstellte, darf man das Wachstum dieses im Grunde noch jungen Unternehmens innerhalb dieser Dekade als außergewöhnlich bezeichnen.



Notariatsakt der WEB Windenergie AG-Gründung

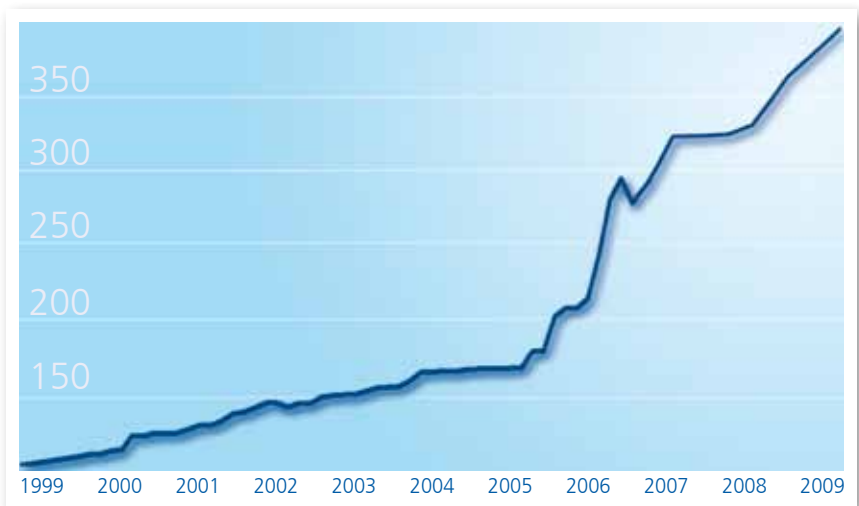
Entwicklung 1999 - 2009

Ein Vergleich zeigt, dass die Produktion der „WEB“ sich auf das Vierzigfache gesteigert hat. Der Mitarbeiterstand hingegen wuchs, um die gestiegene Produktivität zu bewältigen, auf knapp das Achtfache von zunächst 4 auf heute 31 Personen an. Allem voran dokumentiert die auf mehr als 3.000 gestiegene Zahl der Aktionäre, mehr als jede klassische Kenngröße, das wahre Wachstum, aber auch das Vertrauen in das Unternehmen und in dessen Geschäftsfeld. Selbst wenn Rückschläge (siehe Ent-



Firmenwert je Aktie: 386,00 Euro

errechnet nach der DCF-Methode am 2. 6. 2009



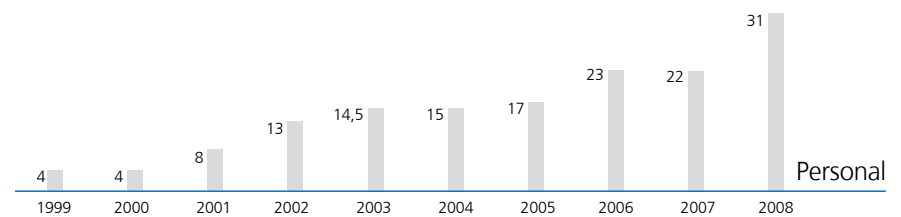
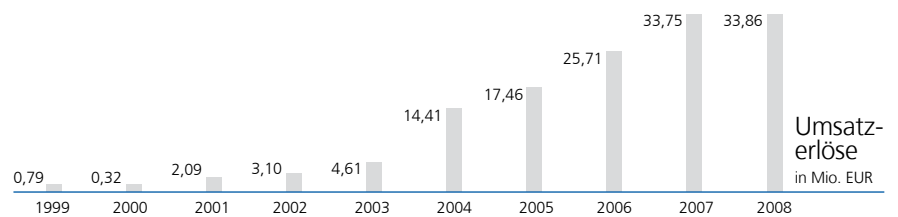
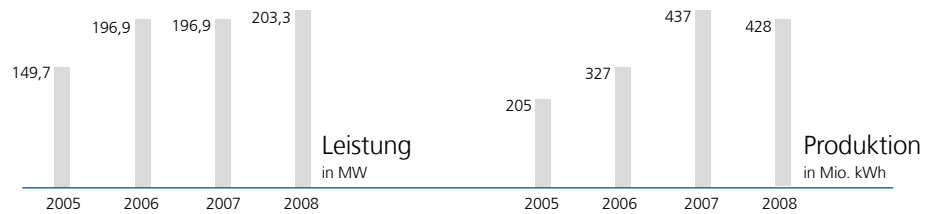
ksprodukt Windkraftaktie geboren.

Windenergie AG: 10 Jahre gawatt



Fotos: WEB Windenergie AG

wicklung 2008) die Euphorie und eine steile Aufwärtsbewegung zu bremsen vermögen, so ist der Kurs der WEB Windenergie AG weiterhin stabil auf gesunde Expansion und Internationalisierung ausgerichtet.



Anlässlich dieses Jubiläums ist es uns ein Anliegen, uns bei unseren Aktionären für das entgegengebrachte, teils jahrelange, Vertrauen zu bedanken.

Als symbolischen Akt planen wir am Standort unserer ersten Windenergieanlage in Michelbach sowie am Firmensitz in Pfaffenschlag, eine Tafel, die auf das 10. Bestandsjahr des Unternehmens und seiner Aktionärsstruktur hinweist, zu errichten.

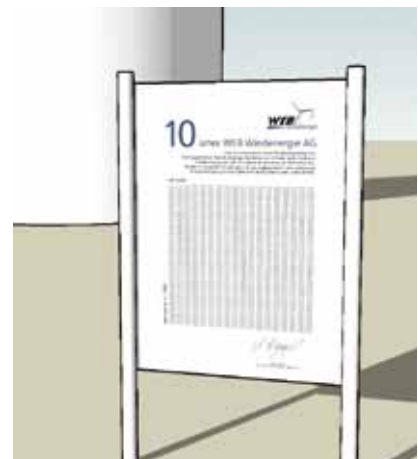




Foto: WEB Windenergie AG

Am 19. Juni fand in der Bezirkshauptstadt Waidhofen an der Thaya die mit Spannung erwartete 10. Jahreshauptversammlung der WEB Windenergie AG statt. Mit mehr als sieben Stunden Dauer geht die diesjährige Aktionärsversammlung als die mit Abstand längste in die Geschichte der WEB Windenergie AG ein.

10. ordentliche Hauptversammlung

Die am 19. Juni 2009 im Stadtsaal Waidhofen/Thaya abgehaltene 10. Hauptversammlung der WEB Windenergie AG bot Einblick in Perspektiven und zukünftige Projekte, aber auch Rückblick auf das vergangene Jahr.

Gerade Letzteres gab Gelegenheit zur abschließenden Behandlung der Verluste in Verbindung mit den Devisenoptionsgeschäften sowie beim Wasserkraftwerk Imst.

Spannende Themen, die durchaus Raum für berechtigte Kritik ließen

und durch ausführliche Information den Aktionären dargelegt wurden. Während man das Geschäftsjahr 2008 mit der Errichtung neuer Standorte, der Einbringung von Gesellschaften, aber auch einigen Neuprojektierungen behandelte, wurde auf die zunehmende Professionalisierung, aber auch auf die neuen Chancen 2009 verwiesen.

Insgesamt wurde die Hauptversammlung durch EUR 11.162.900 anwesendem und vertretenem Kapital repräsentiert. Hervorzuheben ist

die Beteiligung der Aktionäre durch zahlreiche Wortmeldungen und Eingaben – eine Form der aktiven Mitarbeit am gemeinsamen Unternehmen.

Die Veranstaltung selbst endete, nicht zuletzt bedingt durch die Wahlen in den Aufsichtsrat, erst gegen 22:30 Uhr.

Eine detaillierte Aufstellung der Tagesordnungspunkte sowie der Abstimmungsergebnisse finden Sie nachfolgend:

Tagesordnung und Abstimmungsergebnisse

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 samt Vorschlag über die Ergebnisverwendung zusammen mit dem Lagebericht des Vorstandes und dem Bericht des Aufsichtsrates.

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses des Geschäftsjahres 2008.
Der Vorschlag, das Bilanzergebnis auf neue Rechnung vorzutragen, wurde mit 99,94 % angenommen.

3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2008.
Der Vorschlag, das Vorstandsmitglied Andreas Dangl zu entlasten, wurde mit 90,85 % angenommen.
Der Vorschlag, das Vorstandsmitglied Andreas Pasielak nicht zu entlasten, wurde mit 91,29 % angenommen.
Der Vorschlag, den Aufsichtsrat zu entlasten, wurde mit 88,35 % angenommen.

4. Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009.
Der Vorschlag, die KPMG Niederösterreich GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Bahnhofplatz 1, 2340 Mödling, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen, wurde mit 100 % angenommen.

5. **Beschlussfassung über die Vergütung für den Aufsichtsrat.**

Der Vorschlag die Vergütung des Aufsichtsrates in derselben Höhe wie für das Kalenderjahr 2007 und 2008 festzulegen, wurde mit 100% angenommen.

6. **Wahlen in den Aufsichtsrat.**

Wahlvorschlag 1

Dipl.-Betriebswirt (FH) Bogislaw von Langenn-Steinkeller
Dr. Reinhard Schanda
Dipl.-Ing. (Ökonom) Lutz Andrä

Wahlvorschlag 2

Alfred Maultasch

Wahlvorschlag 3

Dipl.-Ing. Dr. Herwig Raab

Der Antrag auf Einzelabstimmung in den Aufsichtsrat wurde mit 76,44% angenommen.

Der Antrag, die Zahl der Aufsichtsräte auf maximal 3 neue zu beschränken, wurde mit 63,47 % abgelehnt.

Der Antrag, die Zahl der Aufsichtsräte auf maximal 2 neue zu beschränken, wurde mit 72,05 % angenommen.

Die Wahl von Hr. Dipl.-Betriebswirt (FH) Von Langenn-Steinkeller in den Aufsichtsrat wurde mit 54,23 % abgelehnt.

Die Wahl von Hr. Dipl.-Ing. Andrä in den Aufsichtsrat wurde mit 59,99 % abgelehnt.

Die Wahl von Hr. Maultasch in den Aufsichtsrat wurde mit 97,48 % abgelehnt.

Die Wahl von Hr. Dipl.-Ing. Dr. Raab in den Aufsichtsrat wurde mit 83,17 % abgelehnt.

Die Wahl von Hr. Dr. Schanda in den Aufsichtsrat wurde mit 100 % angenommen.

7. **Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstandes, innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung einer entsprechenden Satzungsänderung im Firmenbuch - allenfalls in mehreren Tranchen - das Grundkapital um bis zu EUR 10.000.000,- durch Ausgabe von bis zu 100.000 Stück neuen Namensaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzulegen.**

Der Vorschlag, auf ein genehmigtes Kapital von EUR 10.000.000 wurde mit 99,14 % angenommen.

8. **Änderung der Satzung im § 5.**

Der Vorschlag auf Satzungsänderung im §5 wurde mit 99,94 % angenommen.

9. **Beschlussfassung über die Ermächtigung des Aufsichtsrates, Änderungen der Satzung, die sich aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.**

Der Vorschlag auf Ermächtigung des Aufsichtsrates zur Satzungsänderung im Zusammenhang mit dem genehmigten Kapital wurde mit 100 % angenommen.





Wie auch im Vorjahr wurde von der Wirtschaftstreuhandgesellschaft Schebesta und Holzinger eine Bewertung der WEB Windenergie AG Gruppe nach dem Discounted Cash Flow-Verfahren durchgeführt.

Aktueller Firmenwert erreicht 106 Mio. Euro / 386 Euro je Aktie

Im Discounted Cash Flow-Verfahren (auch DCF) wird der Wert des Unternehmens dadurch festgestellt, dass sämtliche zukünftige Zahlungsflüsse mittels Abzinsungsfaktor auf einen aktuellen Wert (Barwert) abgewertet werden.

Zahlungsflüsse sind vor allem zukünftige Erträge aus den Anlagen

Gruppe (WEB Windenergie AG plus verbundene Unternehmen und Beteiligungen) von 106.027.848 Euro fest.

Trotz des schwierigen Jahres 2008 konnte der Unternehmenswert damit um 20 Euro je Aktie oder 5,5 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Hauptgrund für diese Stei-



gerung waren ein Näherrücken der Ausschüttungsjahre der Projekte - nach etwa 10 Jahren sind die Kreditverpflichtungen der meisten Projekte getilgt - sowie die Berücksichtigung neuer Projekte und eine Steuersenkung in Deutschland, die den Wert der deutschen Anlagen erhöht.

Die wesentlichen Faktoren für die Veränderung des Unternehmenswerts der WEB sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

(Stromerlöse) abzüglich Wartungs- und Betriebskosten, sowie Zinszahlungen und Kredittilgungen. Der Abzinsungsfaktor trägt dem Umstand Rechnung, dass 100 €, die ich in einem Jahr erwarte, weniger wert sind als 100 €, die ich heute in der Hand habe.

Die Bewertung, die auf den Unternehmensdaten zum 31.12.2008 basiert, stellte einen Unternehmenswert für die WEB Windenergie

+ / -	Faktor
-	Kostenüberschreitung bei Wasserkraftwerk
-	Abwertung der Wertpapiere
-	Netzbereitstellungs- und Netzverlustentgelt
+	Näherrücken der Ausschüttungsjahre
+/-	Korrektur der Ertrags Erwartungen
+	Steuersenkung in Deutschland
+	Neue Projekte

Mit einstimmigem Votum wurde der Kandidatur von Dr. Reinhard Schanda entsprochen. Der Aufsichtsrat der WEB Windenergie AG umfasst somit aktuell vier Mitglieder.



Foto: www.fotolia.com

Dr. Reinhard Schanda einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt

Ein Tagesordnungspunkt der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung betraf die Wahlen zum Aufsichtsrat der WEB Windenergie AG. Diese wurden notwendig, da die Herren Markus Weiss und Franz Dangl nach 10-jähriger Aufsichtsrats-tätigkeit ihre Mandate niederlegten und auch bereits entsprechende Wahlvorschläge zur Neubesetzung seitens der Hauptversammlung vorlagen.

Mit 100%iger Zustimmung

Mit einstimmigem Votum wurde der Kandidatur von Herrn Dr. Reinhard Schanda entsprochen. Der Aufsichtsrat der WEB Windenergie AG umfasst somit aktuell vier Mitglieder und darf mit Dr. Reinhard Schanda einen profunden Juristen in seinen Reihen begrüßen.



Fokus auf Energierecht

Dr. Reinhard Schanda (geb. 1965) ist Rechtsanwalt in Wien und einer der ausgewiesenen Energierechts-Experten Österreichs. Er ist Autor

wissenschaftlicher Publikationen und unterrichtet Energierecht an der TU Wien (Lehrgang „New Energy“). In seiner Funktion ist Dr. Schanda nicht nur hervorragend auf juristischer Ebene europaweit vernetzt, sondern darüber hinaus auch Beirat des Österreichischen Netzwerks Wirtschaftsethik, Gründungsmitglied von „Fair Money“ und Beirat der IG Windkraft.

Motivation und Philosophie

Die Motivation, an der Gestaltung der WEB Windenergie AG maßgeblichen Anteil zu tragen, zeigt sich im Engagement an zahlreichen Bürgerbeteiligungsunternehmen der Wind- und Ökostrombranche, wo sich Dr. Schanda als Aktionär, Kommanditist oder Beteiligter der ersten Stunde einbringen konnte. Dass dabei die wirtschaftliche Komponente nicht an erster Stelle steht, unterstreicht der Jurist eindrucksvoll mit seinem leidenschaftlichen Engagement als Biobauer im Nebenerwerb – verschrieben dem Versuch einer möglichst allumfassenden Produktion lokaler Selbstversorgung.

Dr. Reinhard Schanda:

„Die Welt wird immer komplizierter. Rechtsvorschriften beherrschen uns rundum. Meine rechtliche Expertise stelle ich gerne im Aufsichtsrat der WEB Windenergie AG zur Verfügung, weil ich an dieses Unternehmen glaube.“

Geschäftsbericht 2008

Der Geschäftsbericht der WEB Windenergie AG steht online als PDF-Dokument auf unserer Website und als gebundenes Druckwerk zur Verfügung. Selbstverständlich übersenden wir Ihnen den Bericht gerne kostenlos gegen vorherige Bestellung. Bitte beachten Sie hierzu, dass im Sinne einer rationellen und ökologisch sinnvollen Verteilung keine automatische Versendung an alle Aktionäre (ca. 3.000) erfolgen kann.



Ihre Bestellung richten Sie an Martina Willfurth, martina.willfurth@windkraft.at oder 02848/6336-26.

WEB Standorte 7/2009



Die WEB Windenergie AG betreibt in Österreich, Deutschland, Tschechien und Frankreich Kraftwerke und ist an zehn Ökoenergie-Unternehmen beteiligt.

Deutschland	
installierte Leistung	76.560 kW
Windkraftanlagen	48
Wasserkraftwerke	1

WP Uggant Schott
2 x 600 kW

WP Weener
2 x 1.650 kW

WP Kuhs
3 x 2.000 kW

WP Pensin
3 x 2.000 kW

WEA Görmin
1 x 660 kW

WP Altentreptow
15 x 2.000 kW

WP Wörbzig
12 x 1.650 kW

WP Glaubitz
10 x 850 kW

KW Eberbach
1.100 kW

KW Imst
600 kW

Österreich

installierte Leistung	
Windkraftanlagen	
Wasserkraftwerke	
Photovoltaikanlagen	

WEB Beteiligungen	
installierte Leistung	15.618 kW

WEB gesamt

Windkraftanlagen	127
Wasserkraftwerke	3
Photovoltaikanlagen	1

Produktion 1/2009 bis 6/2009

Prozent der Prognose	51,06 %
Produktion 1/2009 - 6/2009	214.697.245 kWh

Frankreich

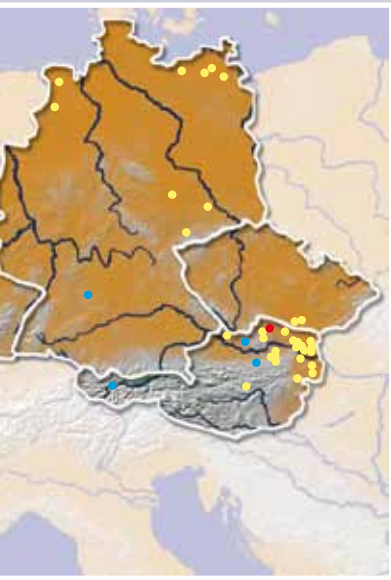
installierte Leistung	12.000 kW
Windkraftanlagen	6

WP Vauvillers
6 x 2.000 kW



Fotos: WEB

KW: Kilowatt
kWh: Kilowattstunden
KW: Wasserkraftwerk
WEA: Windenergieanlage
WP: Windpark

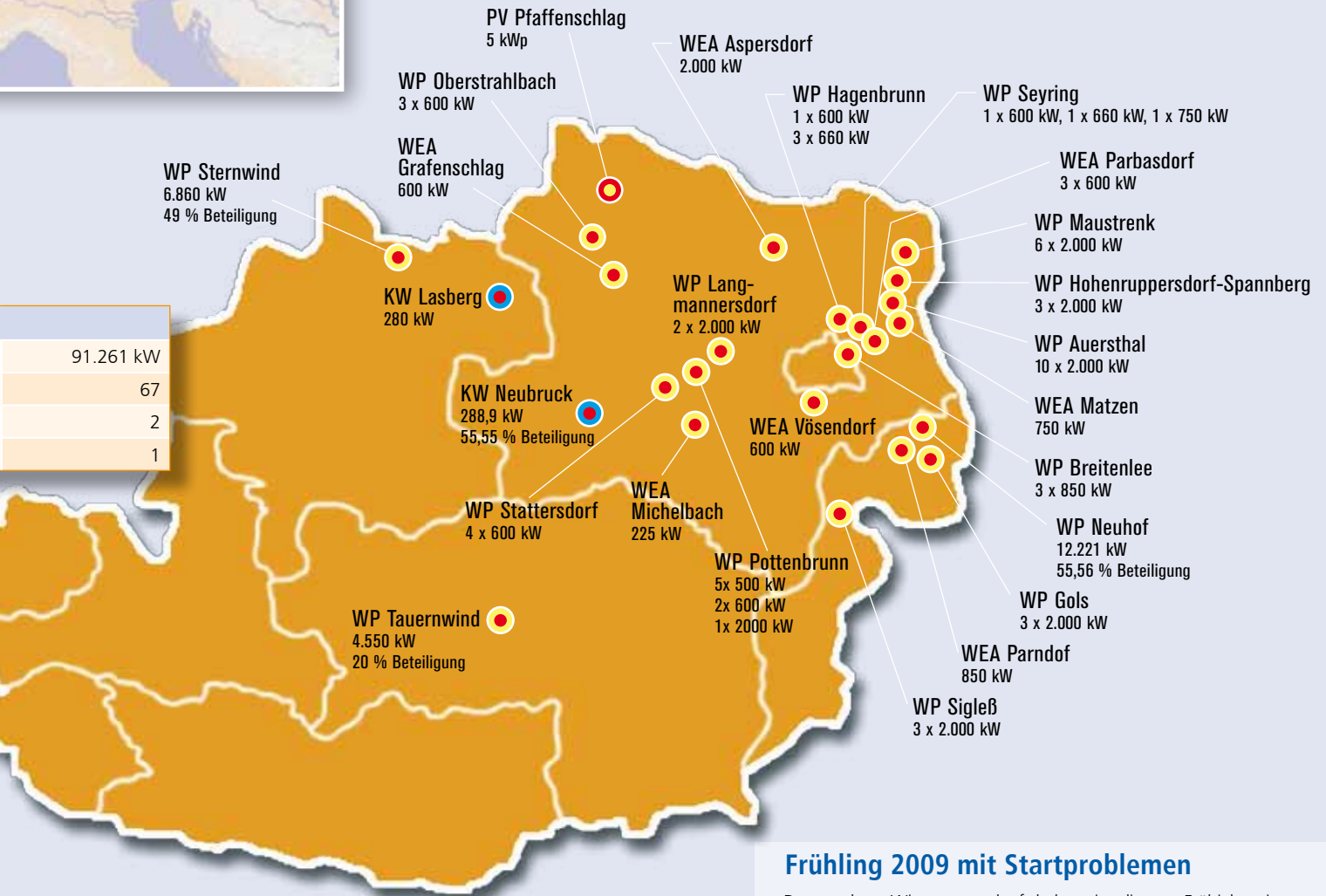


Tschechien	
installierte Leistung	6.250 kW
Windkraftanlagen	6



WEA Bantice
2.000 kW

WP Brezany
5 x 850 kW



91.261 kW
67
2
1

Aktuelle Zahlen der WEB Windenergie

Versorgungsäquivalent in Haushalten	140.162
AktionärInnen	3.026
Bisherige Produktion der WEB in MWh	1.972.730
Erdöläquivalent (bei Produktion in Heizkraftwerk) in Tonnen	631.274
Entspricht einer Zahl von LKW Tankwagen	28.057
Einsparung von CO2 nach österreichischer Aufbringungsstruktur in Tonnen	1.578.184
Stromproduktion pro Aktie lt. Prognose 2009 in kWh	1532

Frühling 2009 mit Startproblemen

Den groben Witterungsverlauf haben in diesem Frühjahr ein nasskalter, teils spätwinterlicher März und der sehr rasche Übergang zu dem außergewöhnlich sonnigen und warmen April geprägt. Entsprechend kam es Anfang April zu einem explosionsartigen Wachstumsschub in der Natur, so wie man ihn in Mitteleuropa nur in einigen kontinental geprägten Jahren erlebt.

März Frühlingsliebhaber konnten dem März 2009 nur wenig abgewinnen. Trotz dieses empfundenen Kaltstarts in den Frühling lag die Temperatur etwas über dem langjährigen Mittel. Reichlich Niederschläge gab es vor allem in der ersten und letzten Monatsdekade.

April Der April 2009 ging nicht nur als sehr sonniger, sondern insgesamt auch als trockener Frühlingsmonat in die Statistik ein. In vielen Teilen Mitteleuropas war der Monat der wärmste April seit dem Beginn der regelmäßigen Wetteraufzeichnungen.

Mai Mit überdurchschnittlichen Temperaturen, unterschiedlichen, meist aber ausgeglichenen Niederschlagsmengen und einem regional deutlichen Plus beim Sonnenschein bilanzierte der Mai 2009 klimatologisch insgesamt recht ausgewogen.

Juni Als äußerst wechselhaft und kühl präsentierte sich der Juni 2009. Die wenig sommerlichen Temperaturen wurden von wechselhafter und örtlich auch sehr feuchter, teils unwetterträchtiger Witterung begleitet.



In den seit längerer Zeit strategisch verfolgten Bereichen Wind, Wasser und Photovoltaik investiert die WEB Windenergie AG heuer noch 23 Mio. Euro in neue Projekte mit einer Kraftwerksleistung von insgesamt 8,6 Megawatt.

Foto: www.fotolia.com

WEB investiert 23 Mio. Euro in neue Kraftwerke

Im Jahr 2009 ist es wieder soweit. Die WEB Windenergie AG nimmt mehrere Projekte in Betrieb - alle in den strategisch verfolgten Bereichen: Wind, Wasser und Photovoltaik. An 4 Projekten, die die Kraftwerksleistung insgesamt um ca. 8,6 MW erweitern werden, arbeiten wir bereits seit längerem.

Genau beziehungsweise verbindliche Termine für die Netzanschlüsse können naturgemäß nicht genannt werden. Aus den unterschiedlichsten Gründen treten immer wieder Überraschungen auf, die es zu überwinden gibt und die leider manchmal auch zu Verschiebungen in den Zeitplänen führen. Das können so banale Dinge wie das Wetter sein, aber auch komplexe Themen wie Felsbrocken, die das Rammen von Pfählen behindern – wie es auf der Baustelle in Altentreptow/Barkow vorgekommen ist.

WP Altentreptow/Barkow

Die Erweiterung um 4 MW steht kurz vor der Umsetzung. Die Wege sind gebaut. Bei der Tiefengründung für das zweite Fundament stießen wir in 16 m Tiefe auf ein Hindernis, wodurch sich die Betonierungsarbeiten verzögerten. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Freigabe für die Errichtung zeitgerecht erfolgt und die Windkraftanlagen im August montiert werden können. Die Übergabestation wird parallel dazu gebaut,



sodass wir zuversichtlich sind, bereits im September den Probebetrieb starten zu können.

Status Dobšice

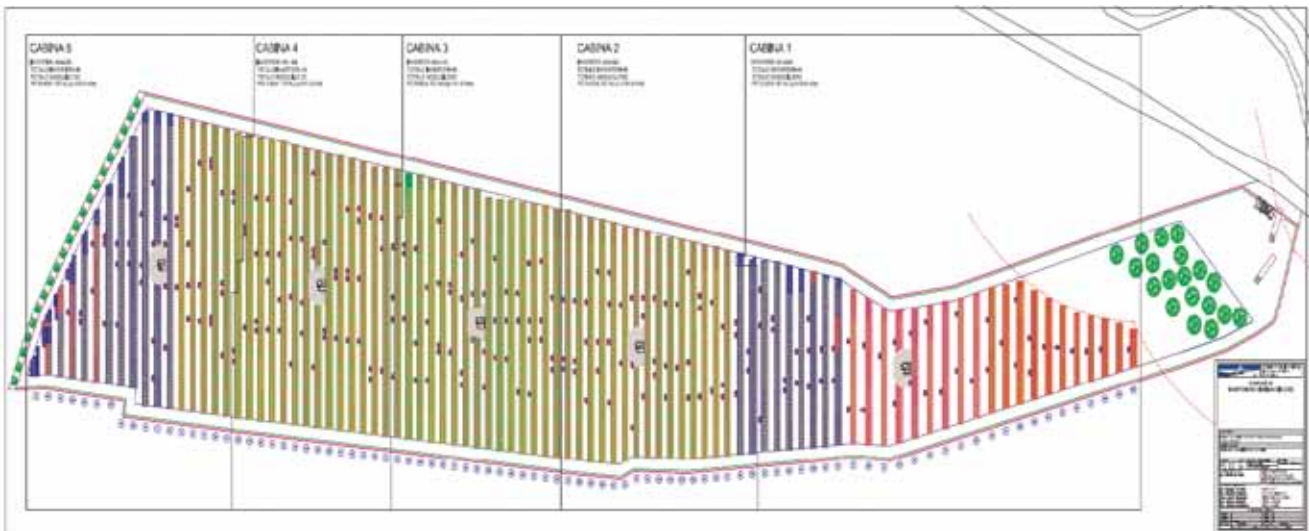
Nach Problemen mit ungenauen Vermessungsdaten, die eine Positionskorrektur der Schraubfundamente nötig machten, schreiten die

Bauarbeiten im Solarpark Dobšice nun zügig voran: Die Starkstromleitungen bis zum Einspeisepunkt sind verlegt und derzeit werden die Aufständierungen montiert.



Bei Pan-Ökoteam in Weitra wird an der Vormontage der Wechselrichterboxen gearbeitet.





Photovoltaikpark Montenero, Italien



Baubeginn in Montenero

Auch im Projekt Montenero di Bissaccia in Mittelitalien können wir



von deutlichen Fortschritten berichten: Nachdem im Juni die Baugenehmigung für den Solarpark erteilt

wurde, konnte unverzüglich mit den Bauarbeiten am Grundstück begonnen werden. Das Erdreich wurde eingeebnet und angeglichen, einige Bäume wurden gefällt und Baumaterialien angeliefert. Erfreulich ist auch, dass auf dem Grundstück eine Quelle gefunden wurde. Wasser, das für die Modulreinigung genutzt werden kann.

Wasserkraftwerk Imst

Unser Tiroler Kraftwerk in Imst geht nun schrittweise wieder in Betrieb. Seit 1. Juli läuft die Maschine II der Oberstufe im Probebetrieb. Die Leistung konnte durch die Revision von 175 kW auf 215 kW gesteigert werden.

Die beiden revidierten Francis-Turbinen der Oberstufe werden jährlich ca. 2,4 Mio kWh Strom produzieren.

Die abschließenden Arbeiten am Wasserkraftwerk Imst bis zur endgültigen Inbetriebnahme der Unterstufe sind im Laufen. Erste probeweise Aufschaltungen werden schon in den nächsten Wochen stattfinden.

Erhöhung des Grundkapitals um 10 Mio. Euro

In der Abstimmung zur 10. ordentlichen Hauptversammlung, am 19. Juni 2009, hat die Hauptversammlung dem Vorschlag zugestimmt das Grundkapital um nominal EUR 10.000.000,- zu erhöhen. Die Erhöhung kann in mehreren Tranchen,

durch Ausgabe von bis zu 100.000 Stück neuer Namensaktien erfolgen. Ausgabekurs als auch Bedingungen werden im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festgelegt. Nun gilt es, die ersten Schritte zu setzen, wobei erst nach erfolgter Prospekterstel-

lung konkrete Angaben gemacht werden können. Hierzu zählt auch der genaue Termin, der sich bis dato naturgemäß nicht benennen lässt - die aus heutiger Sicht geplante Umsetzung sollte aber mit Herbst 2009 starten.



Neu im Team



Jürgen Schmidt

Nach erfolgreichem Abschluss der HTL für Automatisierungstechnik in Karlstein/Thaya konnte Jürgen Schmidt erste Erfahrungen als Produktmanager eines großen Waldviertler Unternehmens sammeln.

Als Projektmanager wurden seine Qualifikationen im weiteren Werdegang optimal für die Durchführung von internationalen Projekten eingesetzt.

Herr Schmidt stellt neben seiner Ausbildung sowie den gesammelten Erfahrungen vor allem durch sein technisches Interesse eine wertvolle Unterstützung für den Projektierungsbereich des Unternehmens dar.



Christoph Dunkl

Geboren in Wien, besuchte Christoph Dunkl die Musikhauptschule in Dürnkrot und den polytechnischen Lehrgang in Gänserndorf.

Nach seiner Lehre als Malergeselle sammelte Christoph Dunkl unter anderem umfassende Erfahrungen bei einem heimischen Fahrzeughersteller in den Bereichen Fertigung/Reparatur und Qualitätskontrolle von technischen Komponenten sowie bei einem Unternehmen im Montage- und Produktionsbereich.

Mit seinem Interesse an Mechanik und technischen Abläufen ist Christoph Dunkl als Servicetechniker eine Bereicherung für die WEB Windenergie AG.



Andreas Lindner

In Brehna, Sachsen-Anhalt (D) geboren, absolvierte Herr Lindner eine Ausbildung zum Elektromonteur.

Diese Fähigkeiten konnte er nachfolgend, unter anderem in den Bereichen Inspektion, Wartung und Instandhaltung von Anlagen, bei regionalen Unternehmungen unter Beweis stellen.

Seit 2000 war Andreas Lindner für den Windenergieanlagenhersteller Vestas, einem der Hauptlieferanten der WEB Windenergie AG, in den Bereichen Inbetriebnahme, Wartung und Instandsetzung von Windenergieanlagen tätig.

Herr Lindner bringt wertvolles Know How für den reibungslosen Betrieb der unternehmenseigenen Kraftwerke mit.

1. Halbjahr 2009: 102 % des Plansolls erreicht

Im Vergleich zum Vorjahr liegt die Stromproduktion in Deutschland und Frankreich im ersten Halbjahr deutlich hinter den Erwartungen, Österreich hingegen leicht im Plus. Die tschechischen Anlagen produzierten 10 % über der Planrechnung. Die Erträge der Beteiligungen liegen im Jahresvergleich ebenfalls zurück. In der Gesamtstatistik weisen die Produktionszahlen der WEB Windenergie AG im ersten Halbjahr 2009 einen Rückstand von 2,63 % zum Vorjahr auf.

Im ersten Quartal war Österreich stärker als Deutschland, im 2. Quartal hat Deutschland mehr produziert,



konnte aber den Rückstand aus dem 1. Quartal nicht mehr aufholen. Siggess und Bantice stehen im 1. Halbjahr an der Spitze der Ertragsliste. Schlusslichter der WEB Windenergie AG-Kraftwerke sind Glaubitz und

Wörbzig in Sachsen beziehungsweise Sachsen-Anhalt.

Die Photovoltaikanlage in Pfaffenschlag hat im ersten Halbjahr geringfügig mehr produziert als im Vergleichszeitraum 2008.

Aufgrund reichlicher Niederschläge liegt das Wasserkraftwerk Lasberg mit 30 % über Plan. Im Gesamtergebnis schneidet die Wasserkraft schlecht ab, da das Kraftwerk Imst noch nicht in Betrieb ist und auch Neubruck aufgrund von Revitalisierungsarbeiten nicht in Vollbetrieb läuft.

Hochgerechnet auf das 2. Halbjahr 2009 erwarten wir ein Erreichen der Gesamtprognose.

KLIMAENERGY 09

2. FACHMESSE FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN ZUR GEWERBLICHEN
UND ÖFFENTLICHEN NUTZUNG

BOZEN | 24. - 26. SEPTEMBER 2009

9,00 - 18,00 UHR



FIERABOLZANO  MESSEBOZEN

www.klima-energy.it
MESSE BOZEN AG | Südtirol | Italien



SPONSORS +
PARTNERS



MEDIA
PARTNER





Foto: IG Windkraft

Der Tag des Windes ist ein internationales Ereignis, an welchem 35 Nationen mit mehr als 200 Events auf das Thema Windenergie aufmerksam machen wollen.

3.000 Besucher feierten am Tag des Windes in St. Pölten

Die Veranstaltung am 11. Juni in St. Pölten setzte erneut Zeichen und bewies mit mehr als 3.000 Besuchern das große Interesse der Bevölkerung am Thema der Stromerzeugung aus regenerativen Quellen.

Ein Signal, das in Richtung der politisch Verantwortlichen angesichts der ungünstigen Bedingungen für heimische Erzeuger deutlicher kaum sein konnte.

Die WEB Windenergie AG, als einer der Initiatoren, informierte über Technik, laufende Projekte, aber auch über die Aussichten auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien.

Neben Information über Windkraft sowie allerlei Wissenswertes kamen natürlich leibliches Wohl und Unterhaltung nicht zu kurz.

Für jeden etwas

Während sich die Erwachsenen über die „ernsten“ Dinge im Leben der Energieerzeugung informierten, kamen besonders die kleinen Besucher auf ihre Rechnung – neben verschiedenen Attraktionen wie einem Ringelspiel, standen vor allem die zahlreichen Aktivitäten rund um die Wundervelt des Windes im Mittelpunkt des Interesses der jungen Generation.

Hoch hinaus

Als Höhepunkt der Veranstaltung luden die Organisatoren zu einer „Fahrt“ mit einer der größten Personen-Hebebühnen Österreichs. Der Kran, der eine Arbeitshöhe von mehr als 100 Meter erreicht, wird, wenn er nicht gerade wagemutige



Das Steuerpult des „Steigers“ mit neuester Technologie in 103 Meter Höhe.



Für ein unterhaltsames Kinderprogramm sorgte das Team von „Wilder Wind“



Veranstaltungsbesucher befördert, neben der Verwendung für exponierte Montagezwecke vor allem zur Wartung und Materialprüfung von Windkraftanlagen eingesetzt. Den Passagieren bot sich bei der jeweils knapp 10-minütigen Fahrt ein beeindruckender Rundblick über St. Pölten und den in unmittelbarer Nachbarschaft gelegenen Windkraftanlagen in Stattersdorf, die zum Kraftwerkspark der WEB Windenergie AG zählen.

WEB informierte auf der e-mobility 09 in Gmünd

Am 26. Juni fand der e-mobility Day 2009 statt. Die Veranstaltung, initiiert vom BG und BRG Gmünd/



Anschauliche Experimente - die Natur als Energielieferant

NÖ, zeigte einmal mehr, dass das Thema Umwelt und Energie auch die Jugend zu fesseln vermag. Im Mittelpunkt stand dabei namensgebend der elektrifizierte Individualverkehr – vom Elektrofahrrad bis

zum ausgewachsenen Mittelklasse-PKW konnte das interessierte Publikum sich vom Stand der Technik überzeugen, aber auch von so mancher Vision überraschen lassen.



Heute noch Exoten auf unseren Straßen – bald selbstverständlich

Neben zahlreichen von den Schülerinnen und Schülern erdachten Experimenten und Schaubildern wurde

das Event durch namhafte Aussteller und Pioniere rund um die Szene der erneuerbaren Energien bereichert.

Die WEB Windenergie AG erinnerte ob der gelungenen und lobenswerten Veranstaltung daran, dass bei steigendem Bedarf an elektrischer Energie die Versorgung aus umweltschonenden Verfahren sichergestellt sein muss.



Elektro-Mobilität mit Strom aus Sonnenlicht

WEB auf der KLIMAENERGY 09 in Bozen vertreten

Die KlimaEnergy der Messe Bozen ist dabei, sich als Treffpunkt der Branche der regenerativen Energieerzeuger und Zulieferer zu definieren.

Alleine 2008 konnten 5.000 Fachbesucher und 175 hochkarätige Aussteller die erste Klimaenergy zu einem Erfolg machen – bei steigender Tendenz dürfte sich diese Fachmesse unschwer als eine der bedeutendsten im mitteleuropäischen Raum etablieren können.

Mit einer Teilnahme an dieser Veranstaltung zeigt die WEB Windenergie AG außerhalb Österreichs Präsenz und ein deutliches Signal in Richtung ihres internationalen Engagements. Als einer der wenigen Betreiber (i.S. von Stromerzeuger) sieht sich die WEB darüber hinaus in einer wichtigen Schlüsselrolle, um als Bindeglied zwischen Industrie und Abnehmer (Öffentliche Ämter und Institutionen, Planungsbüros etc...) mit Know How und fachlicher Kompetenz, nicht zuletzt als erfahrener Projektierer, zu fungieren.

Zudem liegt Bozen in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem der größten WEB-Projekte, dem Pumpspeicherkraftwerk Ritten (wir haben darüber berichtet). Gelegenheit also, um Nähe zu demonstrieren und gleichzeitig den persönlichen Kontakt zu anderen Unternehmen, den Medien, aber auch dem Publikum zu intensivieren. Dank der Kompetenz Südtirols im Bereich integrierter Anwendungssysteme bietet die Klimaenergy den Besuchern innovative Lösungen und Neuentwicklungen für die Planung, die Realisierung und die Finanzierung der Projekte. Für die Aussteller ist Klimaenergy eine qualitative Plattform, um einem interessanten Fachpublikum Unternehmen und ihre Produkte zu präsentieren.

KLIMAENERGY 09

2. Fachmesse für Erneuerbare Energien zur gewerblichen und öffentlichen Nutzung

Bozen, 24. – 26. September 2009

9.00 – 18.00 Uhr

www.klima-energy.it

Pottenbrunn bald wieder „vollzählig“



Nachdem die Freigabe durch den Gutachter für den Wiederaufbau der für die Untertunnelung im Zusammenhang mit dem Bau einer Bahnstrecke demontierten Anlage erfolgte, wurde die Firma Enercon mit den Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme beauftragt. Nach Abstimmung der Termine erfolgt am 6. Juli der Transport der Rotorblätter und der Gondel zur Baustelle. Am 21. Juli wird mit den Wiederaufbauarbeiten der Enercon-Anlage E-40/6.44 durch den Hersteller begonnen.



Sie denken, jeder kann ganz einfach die Kraft des Windes nutzen?

Denken Sie nach!

Es muß schon ein Unternehmen wie Vestas sein. 30 Jahre Erfahrung machen uns zur Nr. 1. In der Umwandlung der reinen Kraft des Windes in saubere, CO₂-freie moderne Energie. Von fortschrittlichster Technologie im Bereich Standortbewertung bis hin zur Netzeinspeisung – die Erfolgsbilanz von Vestas ist einzigartig.

Wir konzentrieren uns voll und ganz auf die Windenergie. Und geben immer alles, wenn es darum geht, die Nutzung dieser natürlichen und grenzenlos verfügbaren Ressource weiterzuentwickeln. Bis zum Jahr 2020 werden nach unserer Prognose bereits zehn Prozent des weltweiten Strombedarfs durch Windenergie gedeckt. Und wir bei Vestas setzen alles daran, daß diese Zahl steigt.

vestas.com

Vestas[®]

